

Noa Kruse 3039822  
Neele Bünning 3039329  
Lilli Maria Cohrs 3040263  
Anton Schumann 3040151  
Hanna Ilse Schnack 3039369



# Corona – was nun?

---

**Einblicke in die Veranstaltungsbranche Hamburgs in Zeiten von Corona**

Praxispartner: Green Events Hamburg

23. Juli 2021

# Agenda

---

## 01. Forschungsthese und Methodik

Soziale Nachhaltigkeit & eine Definition von Zukunftsfähigkeit

---

## 02. Problemanalyse

Monetäre Hilfen, Probleme durch Corona, Auswirkungen für die Zukunft, Erkenntnisse, Kapitalismus und Kultur

---

## 03. Positive Auswirkungen?

Positive Auswirkungen der Pandemie für die Zukunft und positive Erkenntnisse durch Corona

---

## 04. Alternativvorschläge

Initiativen, Unternehmertum, andere staatliche Unterstützung, Mentoring

---

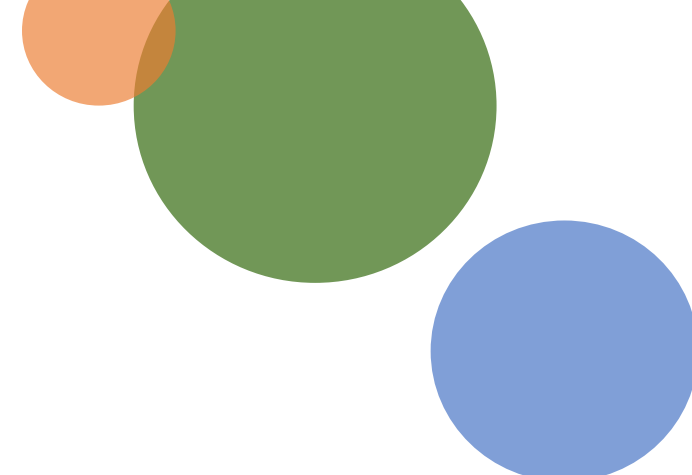
## 05. Transformationspotenzial

Einordnung der Ergebnisse in einen wissenschaftlichen Transformationsprozess

---

## 06. Schlussfolgerungen, Fazit, Ausblick

Evaluation der Ergebnisse und wie es weiter gehen kann



01.

**Forschungsthese  
und Methodik**

# Relevanz der Kulturbranche

---

”

Wo keine Kulturveranstaltungen stattfinden, findet auch seltener ein Nachdenken darüber, wie die Welt noch sein könnte, statt."

Carsten Brosda

*Schreiber, von Aufschneider, 2021*

# These

---

Der Fokus auf monetäre Hilfen während der Covid-19- Pandemie hemmt die Zukunftsfähigkeit der Veranstaltungsbranche.

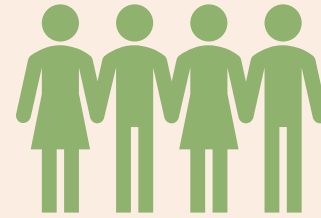


# Transdisziplinäres Forschungsdesign

Vgl. Lang et al., 2012



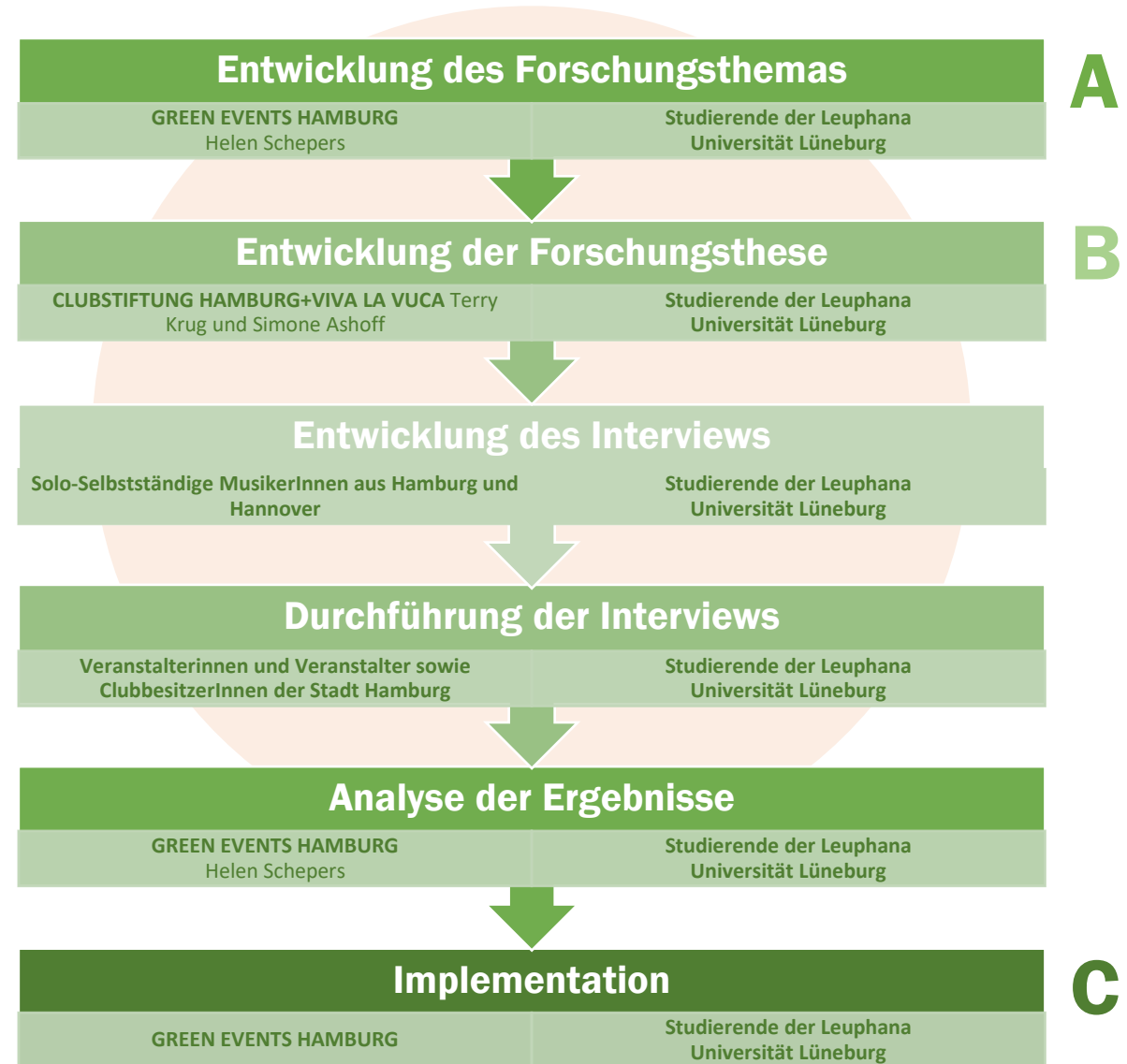
PRAXIS



WISSENSCHAFT

# Transdisziplinäres Forschungsdesign

Vgl. Lang et al., 2012



# Das Interview

Grounded Theory (Glaser & Strauss, 1967)

Kulturveranstaltende und  
Expert\*innen aus der  
Veranstaltungsbranche

"Utopien liefern keine fertigen Antworten,  
geschweige denn endgültige Lösungen. Aber  
sie werfen die richtigen Fragen auf."

*Bregman, 2019*

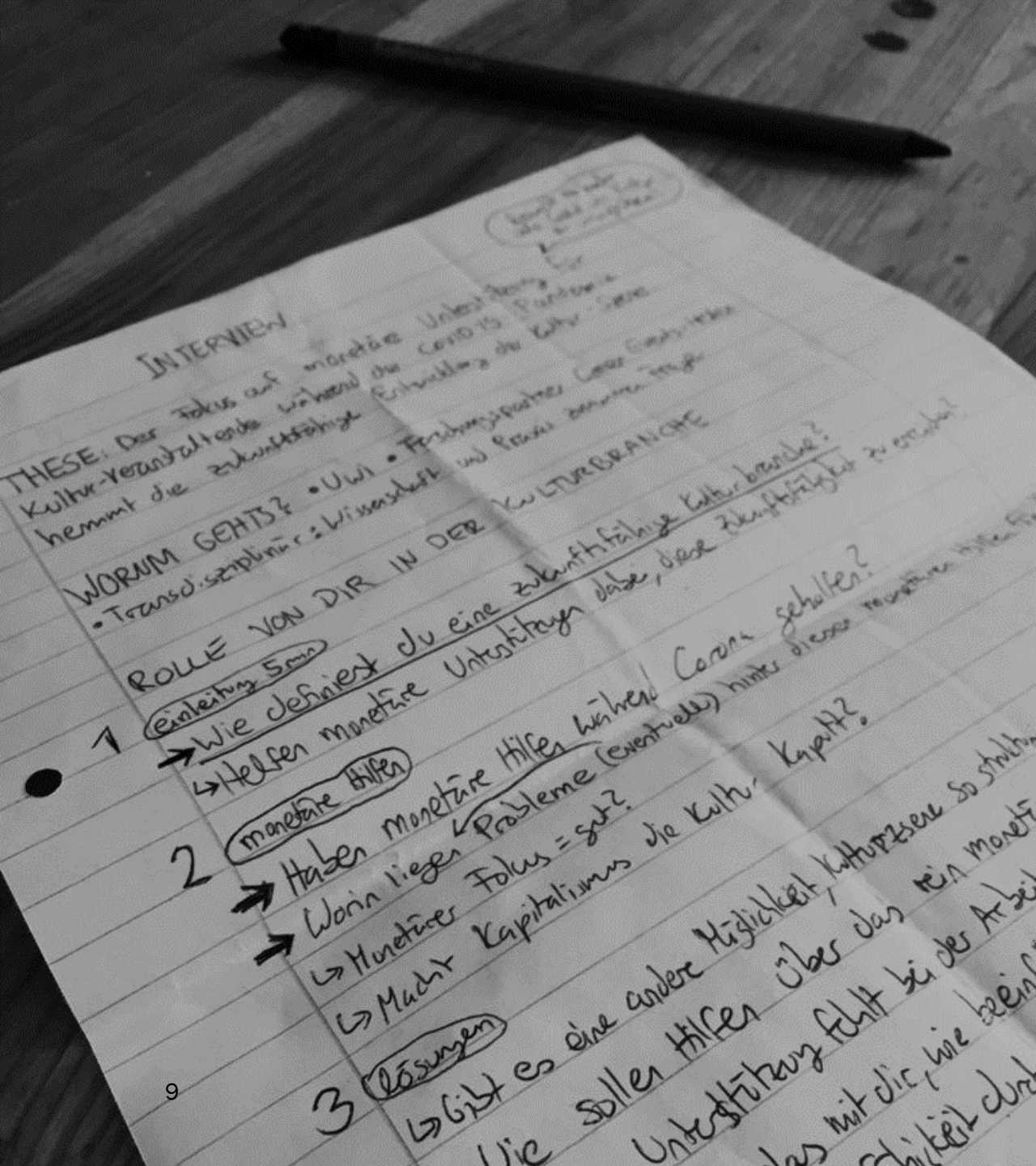


Abb. 3

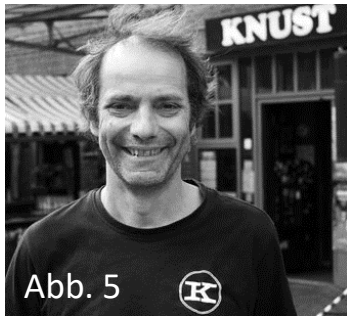


# Interviewpartner\*innen



**Terry Krug**

Vorstandsvorsitzende der Clubstiftung Hamburg und Projektleiterin Viva la Vuca



**Karsten Schölermann**

Clubbetreiber und Inhaber "Knust"



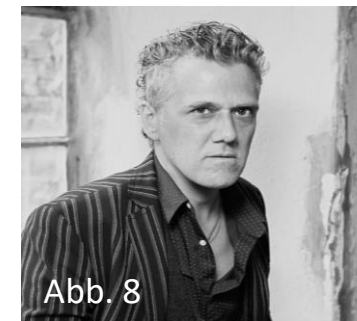
**Andrej Vogler**

Geschäftsführer der Viva con Agua Arts GGmbH



**Björn Hansen**

Veranstalter und Geschäftsführer "Morgenwelt"



**Tanju Boerue**

Produktionsleiter Reeperbahn Festival, Künstler "Tan LeRacon"



**Thore Debor**

Geschäftsführung Clubkombinat Hamburg e.V.

# Auswertung mit MAXQDA

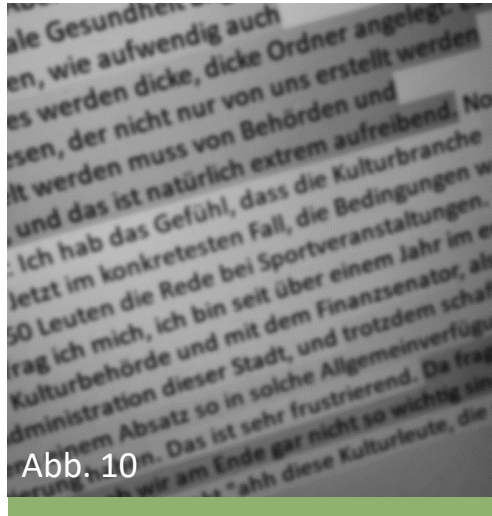


Abb. 10

transkribieren

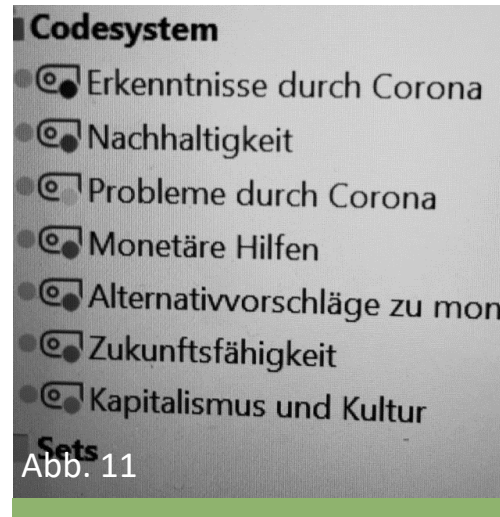


Abb. 11

codieren

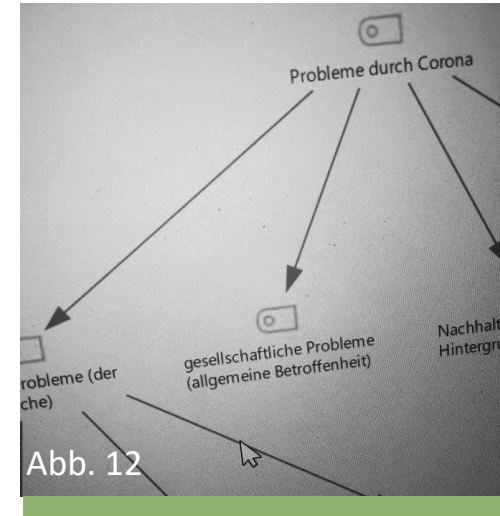


Abb. 12

analysieren



# Ergebnisse

---

02.



**Problemanalyse**

# Kulturbranche ist zukunftsfähig, wenn...

... sie in der Öffentlichkeit stattfindet.  
Sie braucht Präsenz, muss gesehen und  
konsumiert werden.

*Vgl. Andrej Vogler*

... sie eine bedingungslose  
Grundsubvention erhält, sodass sie  
kulturell inhaltlich frei arbeiten kann.

*Vgl. Tanju Boerue*

... sie nachhaltig ausgerichtet ist,  
sowohl ökologisch als auch sozial.

*Vgl. Björn Hansen, Thore Debor*

... sie progressiv ist, sich auf neue Methoden  
einlässt, um unternehmerischer zu werden,  
sich einmischt und laut ist.

*Vgl. Terry Krug, Karsten Schölermann*

# Monetäre Hilfen

---

Positives

Negatives

Monetäre Hilfen haben geholfen.

Aber der bürokratische Aufwand war unglaublich hoch und die Hilfen nicht für alle zugänglich.



"Die wirtschaftliche Kompensation hat (...) in Deutschland besser funktioniert als in jedem anderen europäischen Land." *Karsten Schölermann*

Das ändert wenig daran, dass die Hilfen teilweise nicht ausreichend waren und sind.



Aber das Geld, welches gezahlt wurde, verdeutlicht die Wertschätzung von Kulturveranstaltenden.

Dennoch bleibt der Eindruck, dass die Hilfen nicht alle gleich unterstützt haben.

"Es wird immer noch kulturell unterschieden zwischen 'ernsthafter' Kultur und Unterhaltung."

*Tanju Boerue (vgl. Späti, 2019)*

Die monetären Hilfen konnten die soziale Nachhaltigkeit von Veranstaltungen während Corona teilweise unterstützen.

Aber in Bezug auf ökologischen Nachhaltigkeit sind pauschale Investitions- und Wirtschaftsförderungen nicht zielführend.

Und was ist, wenn diese Hilfen irgendwann enden? Kann die Veranstaltungsbranche alleine weiterbestehen?

Nicht jedes Problem kann durch Geld gelöst werden.

# Kapitalismus und Kultur sind nicht voneinander trennbar, denn...

---

Es gibt "urkapitalistische Anforderungen", dass am Ende einer Veranstaltung kein Minus stehen darf.

*Vgl. Thore Debor*

"Es gibt aber auch eine Menge Kultur, die [durch den Kapitalismus] erst ermöglicht wird."

*Björn Hansen*

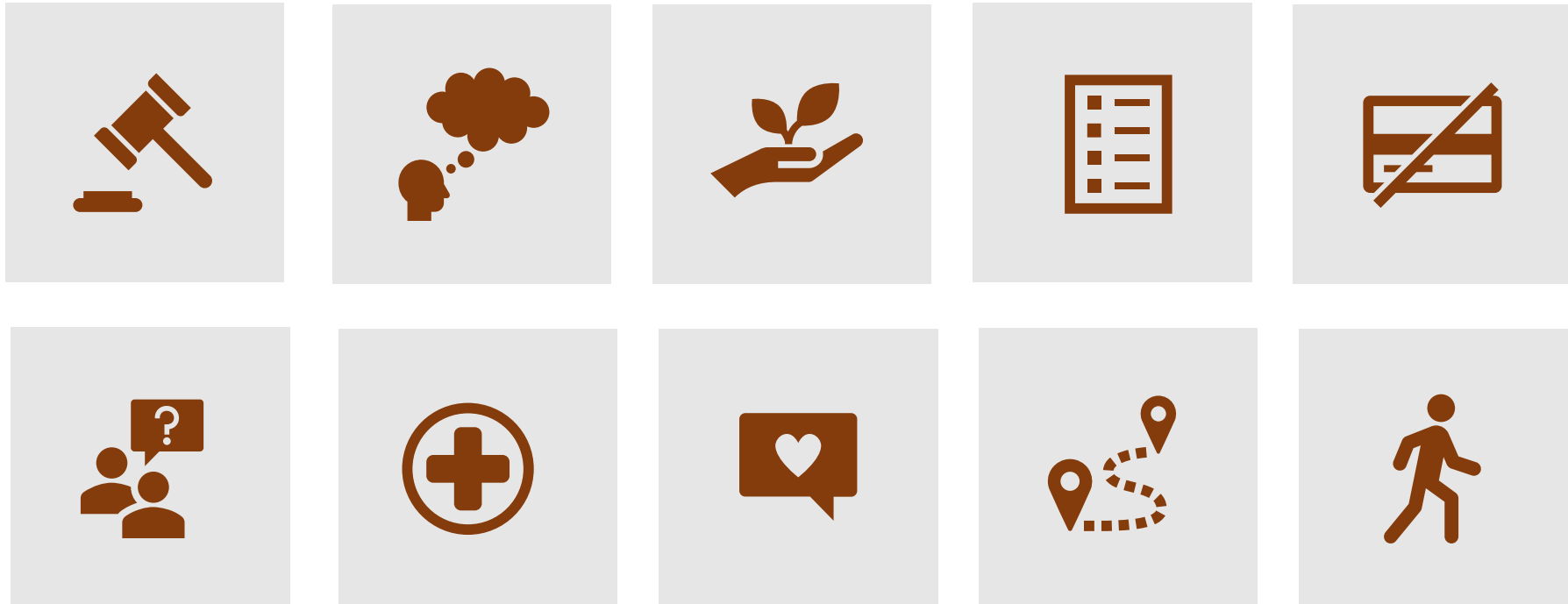
"Weil am Ende müssen die Kühlschränke gefüllt werden und Familien ernährt."

*Thore Debor*



Aber das kapitalistische System ist eindimensional:  
Wenn ständig ans Geld gedacht werden muss, wird  
die eigentliche Kunst und Kultur nicht in den Maßen  
veranstaltet, in denen es vielleicht möglich wäre.

# Probleme durch Corona und deren Auswirkung auf die Zukunftsfähigkeit



# Probleme durch Corona und deren Auswirkung auf die Zukunftsfähigkeit

## Aussichtslosigkeit

"Die Leute haben das Interesse verloren, für eine Kulturbranche zu kämpfen, die nicht respektiert wird."

*Tanju Boerue*

## Angst vor Veranstaltungen nach Corona

"Ich habe überhaupt keine Prognose, wie schnell die Leute wieder [...] gemeinsam Arm in Arm mit einem Bier in der Hand Club-Konzerte feiern möchten."

*Björn Hansen*

03



**Positive  
Auswirkungen?**



# Erkenntnisse

---

Kultur hat einen hohen Stellenwert  
für die Gesellschaft  
*Vgl. Muri, 2019*

Popular-Kultur hat das gleiche Recht  
auf öffentliche Förderungen wie  
klassische Kultur

Kleine Unternehmen haben die  
Chance sich durchzusetzen

Die Krise bietet Chance zur  
Transformation  
*Vgl. Oxenfarth, 2020*

# Für die Zukunft könnte das heißen:

---

Neue  
Themen

Stärkere  
Sicherheitskonzepte

Neue Wünsche

Neue Werte

# 04. ■ **Alternativvorschläge**

# Vorschläge für die Kulturveranstaltungen

---



Abb. 14

**Unternehmerischer  
werden**



Abb. 15

**Kooperationen  
aufbauen**

# Vorschläge für die Politik

---



Abb. 16

**Sozialer Beistand**



Abb. 17

**Mentoring Angebote**



Abb. 18

**Bürokratie reduzieren**



Abb. 19

**Fokus erhöhen**



Abb. 20

**Geldliche Erleichterungen**

05



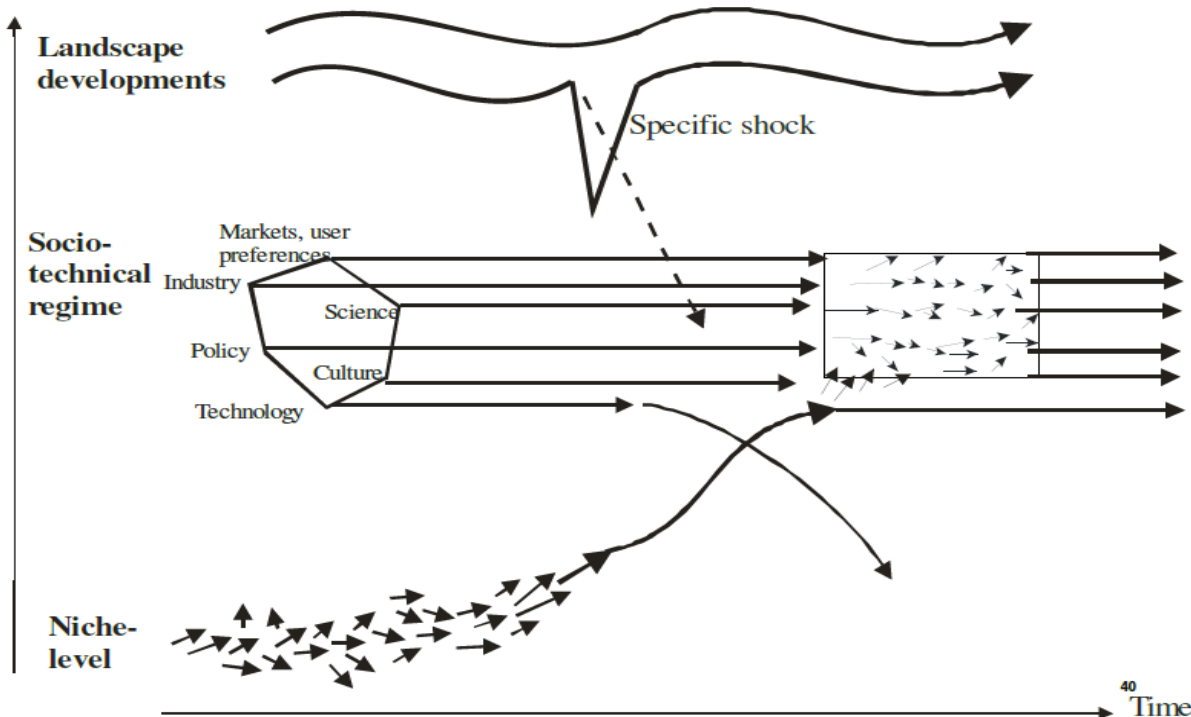
**Transformations-  
potenzial**

# Corona – Chance für einen Wandel?

## Multi-level Perspective (MLP): Technological Substitution

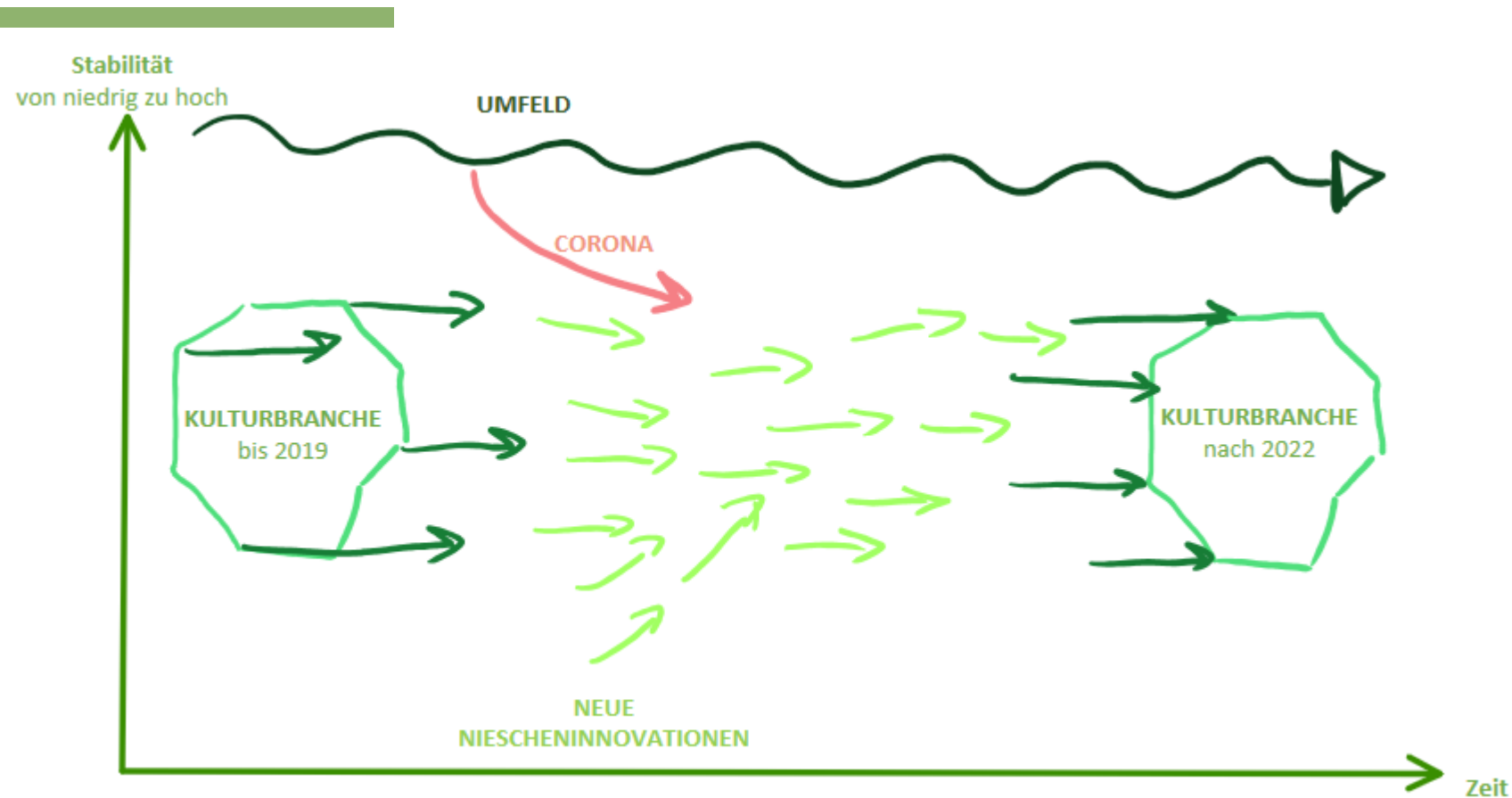
(Geels & Schot, 2007)

- Niche-regime interaction competitive
- Niche innovations fully developed



# Corona – Window of Opportunity

Vgl. Oxenfarth, 2020





06.



**Fazit und Ausblick**



Abb. 23

# Schlussfolgerungen

---

## **Kultur ist ein Menschenrecht**

und fördert die soziale Nachhaltigkeit.

## **Geld ist keine Lösung,**

kann aber trotzdem viel bewegen.

## **Kapitalismus und Kultur bedingen sich.**

Das eine schließt das andere nicht aus.

## **Kultur wird es immer geben.**

Sie ist so alt wie die Menschheit.

## **Es gibt tolle Alternativen zu monetären Hilfen,**

die ein breites Spektrum an Unterstützung abdecken.

# Fazit

---

**Hemmt der Fokus auf monetäre Hilfen während der Covid-19 Pandemie die Zukunftsfähigkeit der Veranstaltungsbranche?**

Weniger hemmen die monetären Hilfen die Zukunftsfähigkeit der Kulturbranche, sondern der bürokratische Aufwand und der omnipräsente Fokus auf Geld.

# Ausblick

---

Alternativvorschläge  
ausarbeiten,  
erforschen und  
implementieren

Real World Laboratory

(Qualitative) Forschung



# Danke für eure Aufmerksamkeit!

---

Noa Kruse  
Neele Bünning  
Lilli Maria Cohrs  
Anton Schumann  
Hanna Ilse Schnack

[office@greeneventshamburg.de](mailto:office@greeneventshamburg.de)

# Abbildungsverzeichnis

---

Abb. 1 PowerPoint Vorlage

Abb. 2 Eigene Darstellung

Abb. 3 Eigene Darstellung

Abb. 4 <https://kreativ-bund.de/wp-content/uploads/2016/07/Terry-Krug.jpg>

Abb. 5 [https://www.ndr.de/geschichte/knust158\\_v-contentgross.jpg](https://www.ndr.de/geschichte/knust158_v-contentgross.jpg)

Abb. 6 [https://static.wixstatic.com/media/0d90b9\\_5137689f1a984f73b30f460088f47418~mv2.jpg/v1/fill/w\\_422,h\\_434,al\\_c,q\\_80,usm\\_2.00\\_1.00\\_0.00/Team-Fotos\\_arne\\_edited.webp](https://static.wixstatic.com/media/0d90b9_5137689f1a984f73b30f460088f47418~mv2.jpg/v1/fill/w_422,h_434,al_c,q_80,usm_2.00_1.00_0.00/Team-Fotos_arne_edited.webp)

Abb. 7 <https://greeneventshamburg.de/wp-content/uploads/2020/07/Bj%C3%B6rnHansenOrgakreisGEHH-scaled.jpg>

Abb. 8 <https://www.futureoffestivals.com/wp-content/uploads/2020/11/Unbenannt.png>

Abb. 9 <https://greeneventshamburg.de/wp-content/uploads/2020/07/ThoreDeborOrgakreisGEHH-617x411.jpg>

Abb. 10 Eigene Darstellung

Abb. 11 Eigene Darstellung

Abb. 12 Eigene Darstellung

Abb. 13 PowerPoint Vorlage

Abb. 14 unsplash.com

Abb. 15 unsplash.com

Abb. 16 PowerPoint Vorlage

Abb. 17 unsplash.com

Abb. 18 unsplash.com

Abb. 19 unsplash.com

Abb. 20 unsplash.com

Abb. 21 aus: Schot, J., & Geels, F. W. (2007). Niches in evolutionary theories of technical change. *Journal of Evolutionary Economics*, 17(5), 605-622.

Abb. 22 eigene Darstellung

Abb. 23 eigene Darstellung aus MaxQDA

Abb. 24 unsplash.com

# Literaturverzeichnis

- Arndt, O., Bartuli, R. et al. (2021) Betroffenheit der Kultur- und Kreativwirtschaft von der Corona-Pandemie, Ökonomische Auswirkungen 2020 & 2021 anhand einer Szenarioanalyse. Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes
- Bregman, R. (2017). Utopien für Realisten: Die Zeit ist reif für die 15-Stunden-Woche, offene Grenzen und das bedingungslose Grundeinkommen (3. Edition). Rowohlt Buchverlag.
- Fresenius, T. (2021). Innovation - Beratung - Förderung: go-inno - Schnell von der guten Idee zur erfolgreichen Beratung. <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-inno/go-inno.html>
- Glaser, B. G., & Strauss, A. L. (1967). The discovery of grounded theory: Strategies for qualitative research. New York, NY: Aldine. D. Gericke et al. Journal of Vocational Behavior 105 (2018) 46-61.
- Isermann, E. (2021). Coronavirus in Hamburg: Übersicht über mögliche Hilfen. <https://www.hamburg.de/bkm/13729684/hilfsmassnahmen-fuer-kultur-und-kreativwirtschaft/>
- Kuerbis, R. (2021). Corona-Hilfen und andere Förderprogramme. [https://www.musikwirtschaft.org/files/cto\\_layout/img/downloads/CoronaHilfen%20und%20andere%20Fo%CC%88rderprogramme\\_Stand%209%20Februar%202021.pdf](https://www.musikwirtschaft.org/files/cto_layout/img/downloads/CoronaHilfen%20und%20andere%20Fo%CC%88rderprogramme_Stand%209%20Februar%202021.pdf)
- Lang, D. J., Wiek, A., Bergmann, M., Stauffacher, M., Martens, P., Moll, P., ... & Thomas, C. J. (2012). Transdisciplinary research in sustainability science: practice, principles, and challenges. Sustainability science, 7(1), 25-43.
- Muri, G. (2019): Events: Ein Begriff und seine Genese – Forschungsstand und aktuelle Debatten. In: Eventisierung der Stadt, S. 35-49
- Oxenfarth, A. (2020). Die Coronakrise: Stimulanz für die Große Transformation? Politische Ökologie(163).
- Rühl, H. (2021). Clubstudie: Studie zur Situation der Musikspielstätten in Deutschland 2020/2021. Initiative Musik gGmbH. [https://www.initiative-musik.de/wp-content/uploads/2021/06/2021\\_Clubstudie\\_Initiative\\_Musik-1.pdf](https://www.initiative-musik.de/wp-content/uploads/2021/06/2021_Clubstudie_Initiative_Musik-1.pdf)
- Schot, J., & Geels, F. W. (2007). Niches in evolutionary theories of technical change. *Journal of Evolutionary Economics*, 17(5), 605-622.
- Schreiber, S., von Aufschneiter, M. (2021, April 22): Carsten Brosda zum Infektionsschutzgesetz. "Die Kultur zahlt einen überproportional hohen Preis". <https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/infektionsschutzgesetz-bundesnotbremse-brosda-theater-protest-100.html>
- Späti, D. (2019). Zwischen Kultur und Kommerz: Wie kann eine vielfältige und attraktive Eventkultur von der Stadt gefördert werden? Ausblick - Event 3.0, Artikel 8, 379-396.
- Throsby, D. (1995). Culture, Economics and Sustainability. *Journal of Cultural Economics*(19), 199-206.